Jede Menge Spannung, Magie und ganz große Emotionen - Band zwei der "Soulbird"-Saga stellt fast alles andere in den Schatten

Nachdem Alice in "Die Magie der Seele" beinahe ums Leben gekommen ist und sie einen herben Verlust einstecken musste, kann sie nicht mehr in ihr altes Leben zurückkehren. Sie versucht sich in der Rookery, Londons magischer Zwillingswelt, ein neues Leben aufzubauen. Doch Alice birgt gleich mehrere Geheimnisse: Sie hat eine Verbindung zu Nachtschwalben, wundersamen Vögeln, die die Seele eines Menschen hüten; eine seltene Gabe, die auch mit einem gefährlichen Vermächtnis verbunden. Dass Alice die Tochter eines Fürsten des Todes ist, wissen nicht einmal ihre engsten Vertrauten. Und niemand darf es jemals erfahren. Sonst ist Alice' Schicksal besiegelt. Also muss sie endlich ihre Gabe beherrschen lernen. Doch ihr rennt die Zeit davon. Zumal eine dunkle Gefahr auf sie lauert.

Verzweifelt versucht Alice, ihre Gabe zu verstehen, und macht hier sehr große Fortschritte. Anders als zu ihrer Beziehung zu Crowley, dem sie nicht verzeihen kann, aber auch nicht vergessen. Jedenfalls bemüht sich Alice sehr ihr bisheriges Leben in den Griff zu bekommen, was ihr jedoch nicht so leicht gelingen will. Immer wieder tauchen Schatten aus ihrer Vergangenheit auf. Alice' einzige Chance auf eine Zukunft scheint, wenn sie ins Haus Mielikki aufgenommen wird. Doch dafür muss sie drei Prüfungen absolvieren. Diese verlangen dem Kandidaten oftmals alles, nicht selten sogar viel zu viel ab; so wie zum Beispiel Holly, die nach der Einnahme des Bindungstranks stirbt. Alice ist hin- und hergerissen. Auch weil ihr böses, magisches Erbe die Oberhand zu gewinnen droht ...

Unterhaltung, die noch weitaus süchtiger macht als Drogen - die Romane von Deborah Hewitt haben eine außergewöhnlich berausende Wirkung. Einen gelesen, und man will sie alle lesen! Unbedingt! "Soulbird" gehört auf der Liste der Lieblingsbücher mindestens in die Top 10, wenn nicht gar auf Platz eins. Mit "Das Geheimnis der Nacht" erfährt man ein Fantasyspektakel par excellence. Es gibt keine grandiosere Lektüre unter den Neuerscheinungen dieses Jahres. Die Britin kann schreiben, so brillant und genialst wie eine Cassandra Clare oder Jennifer L. Armentrout. Sie ist nicht nur eine verdammt gute Geschichtenerzählerin, sondern darüber hinaus auch eine Weltenschöpferin der einsamsten Spitzenklasse. Ohne jeden Zweifel: Hewitts Bücher haben absolutes Bestsellerpotenzial!

Kaum etwas macht ähnlich atem-, außerdem sprachlos wie Fantasy aus Deborah Hewitts Feder. Von dieser fühlt man sich ganz schwindelig, regelrecht high. Während der Lektüre der "Soulbird"-Reihe haut es einen glatt vom Hocker. Band zwei, "Das Geheimnis der Nacht", liest sich noch weitaus genialer, geradezu sensationeller als "Die Magie der Seele". Der englischen Autorin gelingt mit ihrem Debüt ein Geniestreich, der seinesgleichen im Bücherregal sucht. Davon kann man nicht anders, als restlos begeistert zu sein. Was für ein Wahnsinn! Einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 04.07.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info